



---

## **Gedächtnisprotokoll der Gemeindevertretersitzung vom 09.09.2021**

**Beginn: 20:00 Uhr**      **Ende: 23:00 Uhr**  
Anwesend:                20 Gemeindevertreter  
                                  Bürgermeister Dr. Frank Schmidt  
                                  Gemeindevorstand  
Protokollant:             Diethelm Gretschel  
Entschuldigt fehlten: je 1 Mitglied aus jeder Fraktion  
                                  1 Vorstandsmitglied

### **TOP 1: Eröffnung und Geschäftliches**

- Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
- Gedenken verstorbener ehemaliger Mitglieder der Gemeindegremien
- Gratulation der Geburtstagskinder seit der Sitzung am 24.06.2021
- **Einspruch der Freien Wähler gegen das Protokoll vom 24.06.2021**

Hierzu gab es folgende Hinweise:

- a) Seit 37 Jahren existiert das Verfahren der Genehmigung von Sitzungsprotokollen, das folgendes vorsieht:
  1. Nach Ausfertigung des Protokolls (7-Tage-Frist) unterschreibt der Vorsitzende der Gemeindevertretung das Protokoll.
  2. Nach 7 Tagen folgt eine 5-tägige Einspruchsfrist.
  3. Die Unterschrift des Protokollanten erfolgt erst bei der **nächstfolgenden Sitzung!**
- b) Mindestinhalte des Protokolls sind u.a. Anwesenheitsliste, Beschlüsse über Anträge
- c) Das nicht genehmigte Protokoll vom 24.06.2021 wurde von den Freien Wählern veröffentlicht. Zur Veröffentlichung gehört ein Beschluss der Gemeindevertretung nach § 63. Das fertige Protokoll wird den Fraktionsvorsitzenden zugesandt, Bürger haben keine Einsicht! Die Gemeindevertretung kann beschließen, Protokolle zu veröffentlichen!
- d) **Mit den Gegenstimmen der Freien Wähler wurde das Protokoll vom 24.06.2021 genehmigt! (12:8 Stimmen)**



## **TOP 2: Berichte und Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

- Bürgermeister Dr. Frank Schmidt berichtete über die aktuelle Finanzlage der Gemeinde: 16.209.000 € Schulden aktuell  
rund 503.000 € Liquiditätsstand
- leichte Verzögerungen bei Bauvorhaben, jedoch positives Jahresergebnis
- Ausgaben außer Plan: **Feuerwehrbedarf** (z.B. fertige Sandsäcke, Schlammsauger usw.)
- Zukünftige Ausgaben: Anschaffung eines Katastrophenschutzfahrzeugs (mehr Wasserspeicher); Umstellung auf digitalen Alarm, digitales Starkregenkataster für alle Ortsteile

**Hinweis der Freien Wähler:** Die Information, dass 60.000 € für die Feuerwehr genehmigt wurden, erfolgte durch das WT! Die Fraktion der FW wurde hierzu nicht gefragt oder informiert!

**Erklärung durch die CDU:** Es handelte sich lediglich um eine Beschlussfassung. Es gab eine gemeinsame Sitzung von CDU und SPD, zu der auch der Bürgermeister geladen war. Der Gemeindevorstand müsse die Summe von 60.000 € noch beschließen. Da die Anschaffung verschiedener Geräte dringlich war, wurden verschiedene Sachen schon bestellt!

## **TOP 3: Bauleitplan**

Der vorliegende Bebauungsplan mit der entsprechenden Änderung wurde **einstimmig befürwortet!**

## **TOP 4: Wahl einer Schiedsperson**

Herr Frederik Bender soll für die Dauer von 5 Jahren ernannt werden. Dieser Vorschlag der Direktion des Amtsgerichts Weilburg wurde **einstimmig befürwortet.**

## **TOP 5: Beschluss einer neuen Hundesteuersatzung**

Die vorliegende Hundesteuersatzung wurde **einstimmig befürwortet.**

## **TOP 6: Einrichtung von Urnengärten und Ernennung eines Friedhofsbeauftragten (Antrag der CDU)**

Dieser Antrag wurde **einstimmig befürwortet.**



**TOP 7: Mittagsverpflegung der Kindergarten- und Schulkinder  
(Antrag der CDU)**

Hierzu lag ein Änderungsantrag der Freien Wähler vor!

**Der Änderungsantrag wurde von den Fraktionen der SPD und CDU abgelehnt!  
(12: 8 Stimmen gegen den Änderungsantrag!)**

**Der vorliegende Antrag der CDU wurde mit 19 Stimmen bei einer Enthaltung befürwortet!**

**TOP 8: Wiederbelebung des forstbotanischen Gartens  
(Antrag der CDU)**

**Fragen der FW hierzu:** Wer soll die anstehenden Arbeiten durchführen?  
Wer soll die Kosten übernehmen?  
Wer trägt die Verantwortung für des forstbotanischen Garten?

**Unter Einbeziehung dieser Fragen, die im Gemeindevorstand erörtert werden müssen, wurde dieser Antrag einstimmig befürwortet!**

**TOP 9: Digitalisierung gemeindlicher Gremien  
(Antrag der FW)**

Hierzu lag ein Änderungsantrag der CDU vor, die Digitalisierung der gemeindlichen Gremien zum 01.01.2023 zu machen, da dann auch innerhalb der Gemeindeverwaltung Digitalisierungsmaßnahmen gesetzlich erfolgen müssen.

**Dieser Änderungsantrag wurde einstimmig befürwortet.**

**TOP 10: Einrichtung eines Jugendraumes für die Kerngemeinde Löhnberg  
(Antrag der FW)**

Vorschlag der FW: Umgestaltung des Tennishauses zum Jugendraum.

**Stellungnahme des Bürgermeisters hierzu:**

- Bitte um neue Tennisplätze wurde vom TC Löhnberg an den Bürgermeister herangetragen!
- Alte Tennisplätze sind verkauft!
- Der Schützenverein bekommt 80.000 € zur Sanierung.
- Das Schützenhaus braucht eine Feuerwehrezufahrt (Rettungsweg)!



- Das Tennishaus wird abgerissen (Beschluss liegt vor!)
- Sollte das Tennishaus Jugendraum werden, bekommt der Schützenverein die vorgesehenen Gelder in Höhe von 80.000€ nicht!

Es erfolgte eine Sitzungsunterbrechung und eingehende Beratung in den Fraktionen.

**Die FW zogen den Antrag daraufhin zurück.**

**Es wurde vereinbart, ein gemeinsames Konzept für die Jugend zu entwickeln und als gemeinsamen Antrag von CDU, SPD und FW zu formulieren.**

**TOP 11: Gemeindegewässer 2.0  
(Antrag der FW)**

**Dieser Antrag wurde vor der Gemeindevertretersitzung zurückgezogen.**

**TOP 12: Entfernung von Bäumen und Büschen auf der Laneburg  
(Antrag der FW)**

**Hinweise der SPD:**

- Die Verantwortung für die Laneburg hat die Wohnungsbaugesellschaft.
- Die Bepflanzung spielt keine Rolle, Schäden entstehen durch das eindringende Wasser!

**Hinweise der CDU:**

- Eine Sanierung steht in größerem Umfang sowieso an. Der Aufwand, den Bewuchs zu entfernen, erfordert zusätzliche Kosten, die man sich ersparen kann!

**Der Antrag der FW wurde mit 12:8 Stimmen von den Fraktionen der SPD und CDU abgelehnt!**

**TOP 13: Schulwegsicherung  
(Antrag der FW)**

**Hinweise der CDU:**

- Die Waldhäuser Straße ist eine Kreisstraße!
- Kinder passen auf!
- Eltern parken unmöglich!



**Hinweise des Bürgermeisters:**

- Über zusätzliche Fußgängerüberwege entscheiden die Polizei und Hessenmobil
- Entscheidend sind nur die Zahlen (Wie viele Autos befahren die Straße pro Stunde? Wie viele Kinder überqueren die Straße pro Stunde?).
- Parkende Autos sind nicht das Problem, sondern die Elterntaxis!
- Die Polizei war zu Schulbeginn nur an der Schule, um zu kontrollieren, ob die Eltern ihre Kinder anschnallen!
- Der Schulwegeplan kann ergänzt werden!
- Taunusblick 2 hat bereits Bürgersteige und Straßenlampen, die den Schulweg sicherer machen.

**Hinweise der FW:**

- Innerhalb eines Dorfes unter 7.500 Einwohnern ist der Bürgermeister zuständig für eine Kreisstraße und kann einen Fußgängerüberweg beantragen!
- Die Bodenmarkierungen als Warnhinweise für die Autofahrer sollten zu Schuljahresbeginn neu gestrichen werden!
- Mehrere gefährliche Situationen an der Waldhäuser Straße gab es bereits seit Schuljahresbeginn 21/22.
- Laut Aussage der Polizei reagierte die Gemeinde (hier der Bürgermeister) bisher nicht auf Hinweise zur Parksituation an der Schule!

**Hierzu gab es einen Änderungsantrag der CDU.**

Der Änderungsantrag der CDU wurde **mit 17 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung befürwortet.**

**TOP 14: Protokolle und Gültigkeit  
(Antrag der SPD)**

**Dieser Antrag wurde mit den Gegenstimmen der FW mit 12:8 angenommen!**



**Anfragen der FW:**

**1. Sachstand bzgl. der Riehlstraße, die Einbahnstraße werden soll!**

Stellungnahme des Bürgermeisters:

- Es ist mit einem Schild „Einbahnstraße“ nicht getan!
- Viele Gespräche sind erforderlich!

**2. Fragen zum Liquiditätskredit**

Stellungnahme des Bürgermeisters:

- Der Haushalt gliedert sich in einen Haushalt für Investitionen und einen Ergebnishaushalt
- Übernahme von 600.000 € Schulden (durch die nicht mögliche Zurückzahlung des Liquiditätskredites) aus 2020 in das Jahr 2021 wurde vom RP genehmigt.

**3. Frage zur Nutzung es Rittersaales**

Stellungnahme des Bürgermeisters:

- Die Nutzung ist nur im Sommer möglich
- Bereits 2018/19 gab es einen Rückgang von Anfragen
- 2020/21 gab es keine Anfragen
- In den Rittersaal regnet es hinein.
- Die Bausubstanz ist fraglich.

**Löhnberg, den 15.09.2021**

**gez.: Ute Deißmann-Hauser**